

Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Machen Sie sich ein Bild von den geplanten Veränderungen im Bereich West und geben Sie uns Ihr Feedback.

Wir laden Sie ein, sich vom 15. August bis zum 4. September 2022 auf www.meinungfuer.koeln/owa-west die Pläne anzuschauen und Ihre Kommentare einzureichen.

Ihre Hinweise können Sie uns gern auch telefonisch auf unserem Anrufbeantworter unter der Nummer **0221-66 94 05 18** mitteilen.

Im Anschluss prüfen wir, ob Ihre Hinweise im weiteren Planungsprozess berücksichtigt werden können. Ihre Rückmeldungen beantworten wir in einem Fragen-Antworten-Katalog auf www.meinungfuer.koeln.

MEINUNG FÜR KÖLN
Beteiligung für alle.

Geplante Veränderungen im Bereich West

Die Planungen der Ost-West-Achse sind von der Haltestelle Weiden West bis zur Universitätsstraße am weitesten fortgeschritten. Hier können die Bauarbeiten aus heutiger Sicht Mitte 2027 beginnen, abhängig von der Dauer der Genehmigungsverfahren und der Förderzusage für die Gesamtmaßnahme.

Planungen Bereich West:

- Verlängern aller Bahnsteige von der Endhaltestelle Weiden West bis Haltestelle Universitätsstraße
- Anpassen der Wendeanlagen an die längeren Züge, zudem wird die Haltestelle Junkersdorf leicht verschoben
- Verlegen der aktuellen Wendeanlage am Eisenbahnring in den Bereich West


Alle Informationen zum Ausbau der Ost-West-Achse erhalten Sie auf der Webseite der Stadt Köln: www.stadt-koeln.de/ost-west-achse

Stadt Köln
Die Oberbürgermeisterin

Amt für Straßen und Radwegebau
Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kölner Verkehrs-Betriebe AG

Gestaltung: Lots* GmbH

KVB  Stand: August 2022

 **Stadt Köln** **KVB** 

Ausbau der Ost-West-Achse

Planungen Bereich West

Haltestelle Melaten

1
Weiden West

MEINUNG FÜR KÖLN
Beteiligung für alle.

Warum wird die Ost-West-Achse ausgebaut?

Köln wächst. Deshalb müssen wir den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) ausbauen. Mit einem leistungsstarken Angebot bewegen wir die Menschen dazu, auf Busse und Bahnen umzusteigen. Dies ist ein wesentlicher Beitrag zur angestrebten Klimaneutralität.

Dafür bauen die Stadt Köln und die Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) die vorhandenen Kapazitäten aus, denn schon heute bieten die Bahnen auf einigen Strecken nicht genügend Platz für mehr Fahrgäste. Das gilt auch für die Linie 1 auf der Ost-West-Achse zwischen Weiden-West und Bensberg. In der Innenstadt teilt sie ihre Gleise mit den Stadtbahnlinien 7 und 9, sodass eine Takterhöhung nicht möglich ist.

Deshalb sollen künftig längere Züge eingesetzt werden. Diese sind 90 statt 60 Meter lang und können rund 50 Prozent mehr Fahrgäste aufnehmen.

Das bedeutet: Fast alle Haltestellen der Linie 1 müssen umgebaut, die Bahnsteige verlängert werden. Zugleich bietet das Projekt große Chancen, den öffentlichen Raum aufzuwerten und Köln noch lebenswerter zu machen.

Haltestelle Melaten



Ziele des Ausbaus

Für den ÖPNV



- Gut ausgebaute Wendemöglichkeit
- Versetzen und verlängern der Bahnsteige für die neuen 90 Meter langen Züge

Für alle Verkehrsteilnehmenden



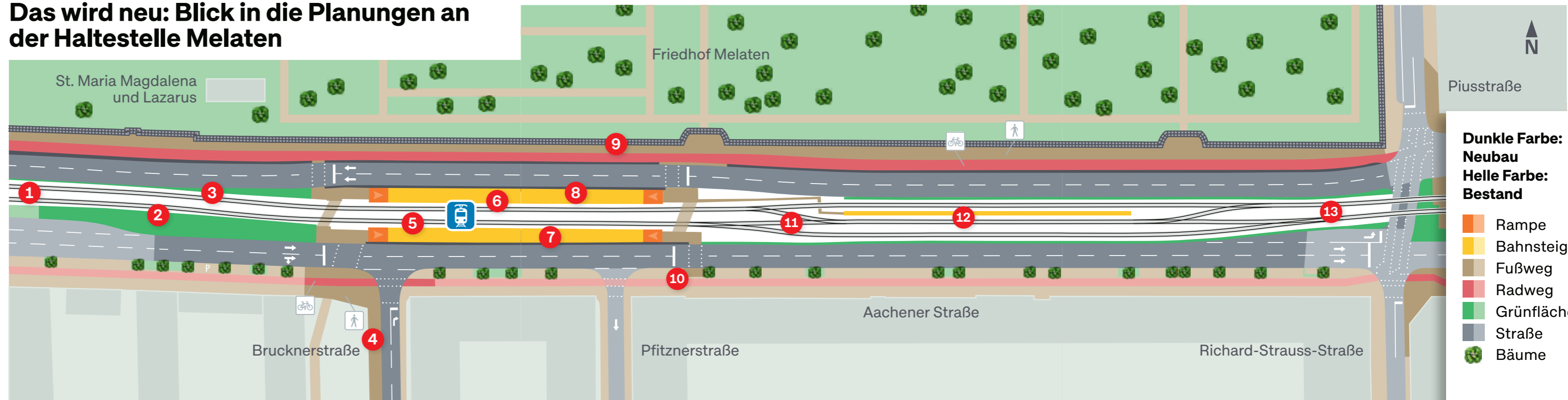
- Weiterhin barrierefreie und sichere Zugänge zu den Bahnsteigen
- Breitere Bahnsteige, auf denen alle Fahrgäste Platz finden

Für Stadt und Umwelt



- Erhalt der Grünflächen
- Erhalt möglichst vieler Bäume, Ausgleichspflanzungen für wegfallende Bäume

Das wird neu: Blick in die Planungen an der Haltestelle Melaten



Die Haltestelle Melaten liegt im Stadtteil Lindenthal auf der Aachener Straße in Höhe des Friedhofs Melaten. In der näheren Umgebung zur Haltestelle befinden sich einige Schulen, sodass sie von vielen Schüler*innen genutzt wird.

- Überweg westlich der alten Haltestelle entfällt
- Die Bahnsteige werden nach Osten verschoben, da an aktueller Stelle nicht genug Platz für die Verbreiterung ist. Der stadteinwärts führende Bahnsteig wird entsiegelt und zu einer gleisnahen Grünfläche umgebaut. Es wird geprüft, die Bäume zu erhalten.
- Sieben Bäume weichen, die in den alten Bahnsteig stadtauswärts integriert sind. Für diese werden Ausgleichspflanzungen im Stadtgebiet vorgenommen.
- Verbreitern des häufig durch Schüler*innen genutzten Gehwegs an der Einmündung Brucknerstraße, wodurch ein Fahrstreifen entfällt.
- Neubau von zwei Seitenbahnsteigen zwischen der Brucknerstraße und der Pfitznerstraße
- Erhöhte Sicherheit u. a. für Schüler*innen durch breitere Bahnsteige
- Bessere Lichtgestaltung durch Ausstattung aller Bahnsteige mit neuen LED-Leuchten
- Verbessern der Barrierefreiheit durch Einbau von Bodenleitelementen an beiden Bahnsteigen und den angrenzenden Überwegen gemäß aktueller Standards
- Verbreitern des nördlichen Rad- und Gehwegs
- Gute Erreichbarkeit der Bahnsteige durch einen neuen Überweg östlich der Pfitznerstraße
- Erneuern bzw. Neubau der Gleisanlagen
- Neue Wendeanlage inkl. Betriebsbahnsteig ersetzt die Schleife am Eisenbahnring
- Zurzeit wird geprüft, ob der Gleisabschnitt von der Kreuzung Universitätsstraße bis zur Haltestelle Alter Militärring als Rasengleis ausgebaut werden kann.

Was bestehen bleibt:

- Grünstreifen mit Abstellmöglichkeiten für Fahrräder/ Parken südlich der Haltestelle